

Honeywell feiert Familientag

Über 4000 Gäste vergnügen sich auf dem Betriebsgelände

Glinde (ed). Das Gelände der Honeywell Bremsbelag GmbH, auf dem sich normalerweise Gabelstapler, Lkw und schwitzende Arbeiter bewegen, verwandelte sich am Sonnabend zu einer Vergnügungsmeile, die einem Stadtteilfest in nichts nach stand.

Auf dem etwa 240 000 Quadratmeter großen Fabrikgelände feierten 1300 Honeywell-Mitarbeiter mit Angehörigen und Freunden den fünften Familientag. Neben Ständen, die für das leibliche Wohl sorgten, einer Tombola und musikalischer Unterhaltung, hatten

sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen: Erstmals konnten die Besucher in der Endabfertigungshalle die Produktion von Bremsbelägen sehen. „Im vergangenen Jahr hatten wir die Hallen auf, die Maschinen liefen aber nicht. Diesmal versuchen wir es mal mit laufenden Maschinen. Die Besucher sollen sich nicht wie im Museum fühlen, sondern eine realistische Arbeitsatmosphäre erleben“, erklärt Abteilungsleiter Gunnar Specht.

Das 1914 in Düsseldorf unter dem Namen Jurid GmbH gegründete Unternehmen zog

1957 nach Glinde um. Mehrfach wurde der Betrieb verkauft, wechselte der Firmename. Jurid blieb als Marke erhalten. Heute gehört das Unternehmen zum US-amerikanischen Honeywell-Konzern und produziert Bremsbeläge für Pkw sowie Schienenfahrzeuge und Flugzeuge.

Maschinenführer Ali Salim ist seit 15 Jahren bei dem Betrieb am Glinde Weg/K 80 beschäftigt: „Der Familientag ist großartig. Es herrscht eine gute Atmosphäre und mein Kind kann nun endlich sehen, wo ich arbeite.“



Honeywell-Mitarbeiter Karim Müller erklärt den Besuchern, wie Bremsbeläge hergestellt werden. Foto: Edler